

beiden Sammler finden sich in den „Beiträgen“ des Verfassers eingehende Mitteilungen.

Bahnwerkmeister **Albert Naufock**, geboren 1878 in Wien, ein eifriger Sammler, war auf dem Linzer Boden nur kurze Zeit tätig, denn er übersiedelte bald nach Triest (1904). Er wies unter anderen Arten nach *Pachynemias hippocastanaria* Hb., und *Scoparia murana* Curt., letztere im Stadtgebiete. Zu Beginn 1919 kam Naufock wieder nach Linz zurück.

Hans Gföllner, geboren 1877 in Linz, Oberrechnungsrat, der sich die Aufschließung der einheimischen Hymenopterenfauna zur Aufgabe gestellt hat und diesem Ziele seit mehreren Jahren mit sehr erfreulichem Erfolge zustrebt, sammelte vorher Makro- und Mikrolepidopteren in der Umgebung von Linz und in den oberösterreichischen Alpen. Aus seiner ansehnlichen Beute seien hervorgehoben: *Lycaena argus* L., $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Zwitter, *Lycaena hylas* Hb., $\frac{1}{2}$ Zwitter, *Lemonia taraxaci* Esp., *Larentia nobiliaria* HS., *Olethreutes inundana* Schiff.

Wertvolle Beiträge verdanken wir auch der emsigen Sammeltätigkeit der Staatsbahnoberrevidenten **Adolf Knitschke**, geboren 1877 in Mährisch-Schönberg, und **Roman Wolfschläger**, geboren 1874 in Uretschlag in Böhmen. Ersterer fand: *Argynnis daphne* Schiff., *Leucania unipuncta* Hw., *Sesia andrenaeformis* Lasp., *Ancylosis cinnamomella* Dup., *Myelois cirrigerella* Zk., *Platyptilia acanthodactyla* Hb., und *Elachista revinctella* Z., letzterer: *Evergestis aenealis* F., *Acalla umbrana* Hb. und *rufana* Schiff., *Pamene lobarzewskii* Now., *Plutella hufnageli* L., *Coleophora spiraeola* Rbl. und *Adela leucocerella* Sc. Beide sammelten mehrmals in der Umgebung von Triest und je einmal in Sizilien und Südspanien.

Oberlehrer **Josef Mayr** in Linz, geboren 1866 in Grieskirchen, pflegte lange Zeit die Zucht größerer Arten; aus den Ergebnissen ist eine sehr verdunkelte, fast schwärzliche Form von *Deilephila euphorbiae* L. hervorzuheben. Mag. pharm. **Engelbert Ritzberger** in Linz, geboren 1868 in Urfahr, oblag mit Eifer dem Lichtfange. Die bemerkenswerteste Art seiner Beute ist *Jaspidea celsia* L., das erste und bisher einzige Stück aus dem Lande. Mit recht gutem Erfolge sammelten Bezirksschulinspektor **Sebastian Reza bek**, geboren 1866 in Urfahr, und Professor Dr. **Wilhelm Kitt** in Wien, besonders in ihrer Sommerfrische Obertraun und auf dem Dachstein. Ersterem verdanken wir den Nachweis des Vorkommens von *Argynnis aglaia ab. emiliae* Quens., *Erebia glacialis* Esp., *Cucullia blattariae* Esp., *Larentia sagittata* F., und *Sesia spheciformis* Gerning; letzterer konstatierte neuerlich die „verschollenen“ Arten *Melitaea partheniae* Bkh., *Erebia epiphron v. cassiope* F. und *Hepialus ganna* Hb. und weiters *Agrotis speciosa* Hb., *Lithocampa ramosa* Esp. und *Acidalia nemoraria* Hb.

Schulleiter **Heinrich Burgstaller** in Abtsdorf, geboren 1858 in Kirchberg in Oberösterreich, betreibt seit Jahren Fang und Zucht von Großschmetterlingen, über die leider keine näheren Angaben erlangt